

602720-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Rahmenvereinbarung über Technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung - Leistungsbereich
3: Integrations- und Middleware Services - Los 9 (Restliche Bundesverwaltung)**

OJ S 168/2026 01/09/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: zib@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung über Technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung -
Leistungsbereich 3: Integrations- und Middleware Services - Los 9 (Restliche
Bundesverwaltung)

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über Technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung -
Leistungsbereich 3: Integrations- und Middleware Services - Los 9 (Restliche
Bundesverwaltung)

Kennung des Verfahrens: a3d4eae0-1322-4a92-a074-7c857031e9a6

Interne Kennung: ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 9

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72514000 Verwaltung von Computeranlagen, 72610000

Computerunterstützung, 50312610 Wartung von Informationstechnologeeinrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen
gemäß §§ 123, 124 GWB sind folgende Dokumente einzureichen: -

"Eigenerklärung_Ausschlussgründe" - "Eigenerklärung Sanktionen Russland" Gemäß der EU-
Verordnung 2022/2560 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen
besteht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens eine Melde- bzw. Erklärungspflicht. Das
Beschaffungsamt des BMI ist verpflichtet, die eingereichten Meldungen bzw. Erklärungen an
die EU-Kommission weiterzuleiten und Bewerber/Bieter bei Nichtbeachtung bestimmter

Vorgaben aus dem Verfahren auszuschließen. Nähere Informationen finden Sie im Dokument "Hinweise für dieses Verfahren und besondere Bewerbungsbedingungen" sowie im Dokument "Hinweise für Bewerber und Bieter zum Formular FS-PP für die Meldung finanzieller Zuwendungen im Rahmen öffentlicher Vergabeverfahren gemäß der Verordnung (EU) 2022 /2560 . Der jeweilige Ort der Leistungserbringung wird in Absprache mit dem jeweiligen Bedarfsträger festgelegt. Grundsätzlich kann die Leistungserbringung deutschlandweit an allen Dienstsitzen der jeweiligen Bedarfsträger erforderlich werden. Abrufberechtigt sind neben den im Dokument "Liste der Bedarfsträger" aufgeführten Behörden, Einrichtungen und Organen auch alle weiteren Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung, insofern diese zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Liste nicht dem Ressort Bundesministerium der Finanzen (BMF) zugeordnet sind. Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH Bundespolizei Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Bundeskriminalamt Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie Auswärtiges Amt Bundesamt für Logistik und Mobilität Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben Bundesamt für Justiz Bundesamt für Soziale Sicherung Bundesamt für Strahlenschutz Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Bundeseisenbahnvermögen Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Bundesministerium für Verkehr Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Bundesarchiv Bundesgerichtshof Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit Bundesinstitut für Risikobewertung Bundeskanzleramt Bundeskartellamt Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen Bundespräsidialamt Bundesrechnungshof Deutscher Wetterdienst Bundesamt für Verfassungsschutz Bundesverwaltungsgericht Bw Bekleidungsmanagement GmbH Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. Deutsche Nationalbibliothek Deutsches Maritimes Zentrum e. V. Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt Die Autobahn GmbH des Bundes Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. Eisenbahn-Bundesamt Deutscher Bundestag Deutsches Biomassenforschungszentrum gGmbH Deutsches Weininstitut GmbH Erdölbevorratungsverband Fraktion der AfD im Deutschen Bundestag Fraktion von Bündnis90 /Die Grünen im Deutschen Bundestag Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit Gematik GmbH German Institute of Development and Sustainability (IDOS) HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (alle Standorte) Nationale Anti Doping Agentur Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH Max Rubner-Institut Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft Presse- und Informationsamt der Bundesregierung Umweltbundesamt Unfallversicherung Bund und Bahn Kraftfahrt-Bundesamt Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung über Technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung -
Leistungsbereich 3: Integrations- und Middleware Services - Los 9 (Restliche
Bundesverwaltung)

Beschreibung: Die der Rahmenvereinbarung - Los 9 (dieses Los) zugrundeliegende
Schätzmenge beträgt 16.055 Personentage. Die Schätzmenge entspricht der Höchstmenge.
Es handelt sich um ein Verfahren mit insgesamt vier Leistungsbereichen, welche wiederum in
insgesamt 12 Mengenlose unterteilt sind: Leistungsbereich 1: IT-Infrastruktur Services ZIB
13.02 - 99113/25/VV : 1 (ITZBund) ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 2 (Ressorts BMV und AA) ZIB
13.02 - 99113/25/VV : 3 (Ressort BMI) ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 4 (Restliche
Bundesverwaltung) Leistungsbereich 2: IT-Infrastruktursicherheit und Netzwerksicherheit
Services ZIB 13.03 - 99113/25/VV : 5 (Ressorts BMF und BMV) ZIB 13.03 - 99113/25/VV : 6
(Ressort BMI) ZIB 13.03 - 99113/25/VV : 7 (Restliche Bundesverwaltung) Leistungsbereich 3:
Integrations- und Middleware Services ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 8 (Ressort BMF) ZIB 13.02 -
99113/25/VV : 9 (Restliche Bundesverwaltung) Leistungsbereich 4:
Anwendungsbetriebsunterstützung ZIB 13.03 - 99113/25/VV : 10 (ITZBund) ZIB 13.03 - 99113
/25/VV : 11 (Ressorts BMI, BMZ und AA) ZIB 13.03 - 99113/25/VV : 12 (Restliche
Bundesverwaltung) Die insgesamt 12 Lose werden aus systemtechnischen Gründen in 12
Vergabeverfahren (VV) ausgeschrieben. Der Zuschlag wird bei jedem Los jeweils auf das
wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dieses wird im ersten Schritt für jedes Los nach den in den
Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien ermittelt. Es besteht die Möglichkeit, auf alle Lose
zu bieten, jedoch kann der Bieter je Leistungsbereich nur für insgesamt ein (Leistungsbereich
3) bzw. zwei Lose (Leistungsbereiche 1,2 und 4) den Zuschlag (Zuschlagslimitierung gem. §
30 Abs. 1 S.2 VgV) erhalten. Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Dokument "Besondere
Bewerbungsbedingungen".

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72514000 Verwaltung von Computeranlagen, 72610000
Computerunterstützung, 50312610 Wartung von Informationstechnologieeinrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit verlängert sich zu gleichbleibenden Konditionen
automatisch bis zu dreimal um jeweils ein weiteres Jahr, sofern der Auftraggeber der
Vertragsverlängerung nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende widerspricht. Die
maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt somit vier Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschäftigtenanzahl Bitte geben Sie die aktuelle, Ihnen zur Verfügung stehende Anzahl an Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) an, welche die in Kapitel 3 der Leistungsbeschreibung gestellten Anforderungen erfüllen und zur Erbringung der gegenständlichen Leistungen innerhalb dieser Rahmenvereinbarung eingesetzt werden können. Die Angaben sind im Dokument "Unternehmenszahlen" einzutragen. Es werden die folgenden Anforderungen in Bezug auf die Mindestanzahl an Mitarbeitern gestellt. ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 8 Middleware Engineer 19 Integration Architect 13 ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 9 Middleware Engineer 11 Integration Architect 9 Im Falle von Bietergemeinschaften bzw. der Einbindung anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 VgV, sind die Angaben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen im Dokument "Unternehmenszahlen" einzutragen. Die Summe muss die geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern erreichen. Wenn Sie Angebote in mehr als einem Leistungsbereich abgeben (vgl. Kapitel 3.3 des Dokuments "Besondere Bewerbungsbedingungen"), beachten Sie bitte, dass die Mindestanforderungen entsprechend summiert erfüllt sein müssen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang zudem die Regelungen in Bezug auf die Zuschlagslimitierung gemäß Kapitel 3.4 des Dokuments "Besondere Bewerbungsbedingungen". Qualitätsmanagementsystem Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen die Anforderungen an das Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001: 2015 (oder gleichwertig) erfüllt und auf Nachfrage der Vergabestelle eine Beschreibung liefert.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens drei (3) geeigneten Referenzen mit Bezug zur gegenständlichen Leistung ("IT-Betriebsunterstützung im Bereich Integrations- und Middleware-Lösungen") ein. Es werden die folgenden Anforderungen an die Referenzen in Bezug auf Inhalt und Umfang gestellt: - Zwei (2) Referenzen, welche Leistungen zur Unterstützung des laufenden Betriebs von Integrationslösungen, Schnittstellen oder Middleware-Plattformen umfassen. Der Schwerpunkt muss auf wiederkehrenden betrieblichen Tätigkeiten im produktiven IT-Betrieb liegen. Referenzen, bei denen der Schwerpunkt auf projektbezogenen Einmalleistungen, wie z.B. der Entwicklung, Implementierung oder Migration von Schnittstellen oder Integrationslösungen, sind unzureichend. Die Referenzen müssen einen Umfang von jeweils mindestens 100 Personentagen (PT) umfassen. - Eine (1)

Referenz, die Leistungen im Bereich der Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung bestehender Integrationslösungen oder Middleware-Strukturen umfasst. Die Leistungen müssen im Kontext des laufenden IT-Betriebs erbracht worden sein. Die Referenz muss einen Umfang von mindestens 50 PT umfassen. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Beschreibung der ausgeführten Leistungen, • Umfang der erbrachten Leistung in Personentagen, • Zeitraum der Leistungserbringung, • Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: • Die angegebenen Personentage müssen sich auf den in den inhaltlichen Referenzanforderungen genannten Tätigkeitsbereich beziehen. Maßgeblich ist nicht der Gesamtumfang des Auftrags, sondern der auf die gegenständlichen Leistungen entfallende Leistungsanteil. • Die Referenzen dürfen nicht älter als drei (3) Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung). • Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung dieser Referenz. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden. • Für die Referenzen kann die Vorlage "Vordruck Referenzen" verwendet werden. Nutzen Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. Alternativ können Sie eine selbst erstellte Referenzliste einreichen, wenn die in dem Vordruck geforderten Angaben enthalten und übersichtlich dargestellt sind. • Es ist unerheblich, ob es sich bei den Referenzen um Einzelabrufe aus einer Rahmenvereinbarung oder um Einzelverträge handelt. Bei Rahmenvereinbarungen ist nicht der Gesamtumfang der Rahmenvereinbarung, sondern der Umfang des entsprechenden Einzelabruf maßgeblich. Es steht Ihnen frei, über die geforderte Mindestanzahl hinaus weitere Referenzen einzureichen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Umsatz im Tätigkeitsbereich "IT-Betriebsunterstützung" für die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben. Zur Angabe der Umsätze nutzen Sie bitte das Dokument "Unternehmenszahlen". Der Umsatz muss mindestens EUR pro Jahr betragen: ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 8: 7.000.000 Euro ZIB 13.02 - 99113/25/VV : 9: 4.000.000 Euro Bitte reichen Sie das Formular "Unternehmenszahlen" für Ihr Unternehmen, Mitglieder von Bietergemeinschaften sowie eignungsverleihende Unternehmen jeweils separat ein. Sofern Sie für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Kapazitäten von

Drittunternehmen in Anspruch nehmen, werden konzernangehörige Unternehmen ebenfalls als Drittunternehmen angesehen. Der Mindestumsatz ergibt sich aus der Summe des jeweiligen Umsatzes Ihres Unternehmens und sofern zutreffend, Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder eignungsverleihenden Unternehmen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften und eignungsverleihenden Unternehmen werden die Umsätze aller Unternehmen addiert. Die Mindestanforderungen beziehen sich auf die addierten Zahlen. Sollten Sie Kapazitäten von Dritten (anderen Unternehmen oder freien Mitarbeitern) zur Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen wollen, füllen Sie bitte diesbezüglich zusätzlich das Formular "Anlage Unteraufträge" aus und fügen Sie es Ihrem Angebot bei. Der Bieter kann auch im Hinblick auf die für den zu vergebenden Auftrag erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten von Drittunternehmen in Anspruch nehmen (sog. Eignungsleihe). Im Fall, dass Sie Eignungsleihe in Anspruch nehmen, ist zusätzlich das Formular "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge" auszufüllen. Weitere Einzelheiten zur Eignungsleihe entnehmen Sie bitte Ziffer 3.2 des Dokumentes "Allgemeine Bewerbungsbedingungen". Wenn Sie als Bietergemeinschaft am Verfahren teilnehmen wollen, füllen Sie bitte diesbezüglich das Formular "Bewerber Bietergemeinschaftserklärung" aus und fügen Sie es Ihrem Angebot bei. Wenn Sie Leistungsbereichsübergreifend Angebote für mehr als ein Los abgeben (vgl. Kapitel 3.3 des Dokuments "Besondere Bewerbungsbedingungen"), beachten Sie bitte, dass die Mindestanforderungen entsprechend summiert erfüllt sein müssen um den Zuschlag auf ein weiteres bzw. weitere Lose erhalten zu können. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang zudem die Regelungen in Bezug auf die Zuschlagslimitierung gemäß Kapitel 3.4 des Dokuments "Besondere Bewerbungsbedingungen". Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe im Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist ein aktueller, höchstens drei (3) Monate alter, Auszug aus dem Handelsregister oder einem vergleichbaren in- oder ausländischen Register vorzulegen. Aus dem im Register eingetragenen "Gegenstand des Unternehmens" muss erkennbar sein, dass der Leistungsgegenstand dieses Vergabeverfahrens von der Art der Geschäftstätigkeit des Bieters umfasst ist.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=875642>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=875642>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/09/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/09/2026 11:31:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser

Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich oder elektronisch bei der Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, einzureichen und zu begründen. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: zib@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-3535

Fax: +49 2289961087-1000

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

4daee142-80d9-4382-945e-3e4337b6c313-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Anpassung Terminplan

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1627b8fb-7926-41d8-b4cd-113cb8287a75 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 15:26:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 602720-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 168/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/09/2026